



Bärbel Ruben Foto: etm

Bärbel Ruben (49) aus Berlin: Wir sind Touristen aus Berlin und wollen uns hier einfach mal Fürstenwalde und Umgebung ansehen. Das Wetter soll heute einen Umschwung erleben, sodass wir wohl nicht baden gehen können. Ich lasse mir die Laune aber dadurch nicht vermiesen und freue mich auf das wunderschöne Bad Saarow. Ich werde mir mit meiner Freundin die Gegend ansehen und irgendwo einen Kaffee trinken gehen.

nen solchen Standort anzupacken: Es galt, 56 846 Quadratmeter umbauten Raum abzureißen und 22 500 Tonnen Beton der Wie-

rischen Scholl-Gymnasium) führte Ihlow vor, dass Umsetzung nicht erst eine Erfindung der Nachwezeit ist, sondern

Start mit Vernissagen und Konzerten

Zahlreiche Angebote am ersten Kultursommer-Wochenende

Bad Saarow (bs) Mit sechs Veranstaltungen in und um Bad Saarow beginnt am Wochenende der „Kultursommer am Märkischen Meer“. Der offizielle Startschuss fällt morgen um 15 Uhr mit der Eröffnung der Ausstellung „Künstlerinnen am Scharmützelsee“ im Saarow-Centrum. Die Schau handelt von Frauen, die seit den 1920er Jahren als Einwohner oder Sommergäste am See lebten oder noch leben. Einige der Künstlerinnen haben ihr Erscheinen zugesagt.

Nur zwei Stunden später, um 17 Uhr beginnt die Vernissage der Ausstellung „Digitale Malerei“ im Restaurant Seebad (Seestraße 36). Manfred Mrozek aus Bad Saarow zeigt digital bearbeitete Schwarz-Weiß-Fotos. **Beim Eröffnungskonzert tritt dann ab 19.30 Uhr im Saal des Hotels Esplanade die renommierte Pianistin Prof. Evelinde Trenker auf. Sie spielt Werke der Romantik. Einnahmen der Benefizveranstaltung kommen dem Scharwenka-Kulturforum zugute.**

Am Sonntag bietet das Restaurant Park-Café im Theater am See ein Frühstück mit Tanz an. Von 10 bis 13 Uhr gibt es ein Programm von Wiener Walzer über Tango bis zu Rumba. Freier Eintritt herrscht ab 11.30 Uhr beim Kurkonzert im Hotel Esplanade. Der Kolumbianer Mil Santos macht unter freiem Himmel lateinamerikanische Musik mit Hip-Hop-Einflüssen. Ab 16 Uhr singt Schlagerstar Astrid Harzbecker auf der Freilichtbühne in der Burg Storkow.

Ein kleines Geschäft im Gotteshaus

Eine-Welt-Laden im Fürstenwalder Dom sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Von KERSTIN SCHREIBER

Fürstenwalde. „Tausche fairen Kaffee gegen ehrenamtliche Unterstützung!“ Gabi Moser vom Eine-Welt-Projekt der Arbeitsstelle für Evangelische Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis sucht derzeit ehrenamtliche Helfer für ihren kleinen Verkaufsstand in der ersten Etage des Fürstenwalder Doms. Ab 9. August immer montags von 10 bis 12 Uhr sowie ab September an jedem ersten Sonntag eines Monats nach dem Gottesdienst kann man im Dom eine kleine, aber feine Auswahl sogenannter fair gehandelter Waren erwerben. Für die Zukunft sucht der Kirchenkreis Frauen oder Männer, „die mithelfen, die Öffnung des Eine-Welt-Kiosk abzusichern und eventuell auf einen Nachmittag in der Woche zu erweitern“, wie Gabi Mo-



Angebote: Gabi Moser (r.) vom Eine-Welt-Kiosk im Fürstenwalder Dom mit Matthilde Killisch. Foto: Kerstin Schreiber

ser sagt. Interessenten könnten sich bei ihr (Tel.: 03361 591827) melden.

In den kleinen Regalen bietet sie hauptsächlich Kaffee, Tee und

Naschwerk an, einiges davon aus biologischem Anbau. Für den Kirchenkreisleiter Superintendent Frank Schürer-Behrmann ist der Stand mehr ein Teil der

kirchlichen Informations-Arbeit, ein Plus-Minus-Geschäft: „Es ist einfach eine kleine, praktische Hilfe für die Fürstenwalder, die hier vorbeikommen oder in den Gottesdienst und solche Produkte haben möchten.“ Die kleine Handelsspanne von etwa 200 Euro im Jahr, die erwirtschaftet werde, diene der Öffentlichkeitsarbeit des Eine-Welt-Projektes. So könne man beispielsweise fair gehandelten Kaffee für Verkostungen anbieten.

Bereits 2006, so Schürer-Behrmann, habe der Kirchenkreis den Beschluss gefasst, nach Möglichkeit bei eigenen Veranstaltungen Produkte zu verwenden, die biologisch, regional hergestellt und/oder fair gehandelt seien. „Es wäre schön, wenn Unternehmen aus der Region unserem Beispiel folgen würden“, wünschte er sich.

MOZ 23.7.10 S.13